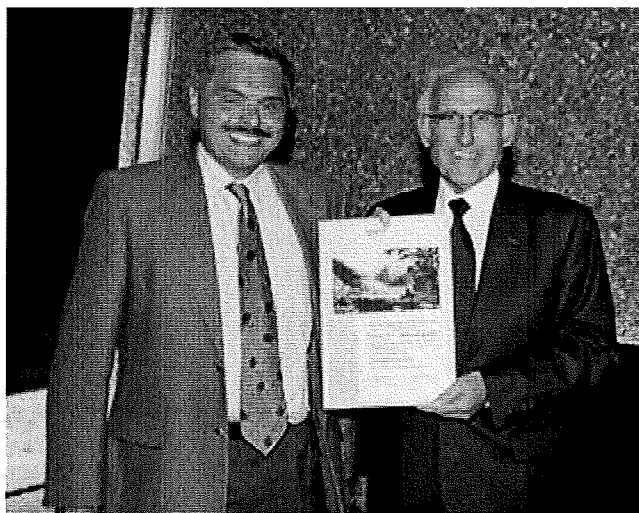


Klosters hat einen neuen Ehrenbürger Dr. Ulrich Gadiant wurde in Grüşch geehrt

Klosters hat einen neuen Bürger: Anlässlich der Buchvernissage «Hightech-Produktion im Bergtal» wurde am vergangenen Freitag in Grüşch Dr. Ulrich Gadiant zum Ehrenbürger der Gemeinde Klosters-Serneus ernannt. Er ist erst der vierte, dem diese hohe Ehre zuteil wird.

Dr. Ulrich Gadiant hat sich in mannigfacher Weise in den Dienst des Prättigaus gestellt. Am liebsten hätte man ihn deshalb zum Ehrenbürger des ganzen Tales ernannt, führte Pro-Prättigau-Präsident Joos Mathis in seiner Laudatio aus. Man sei dann aber übereingekommen, ihm das Ehrenbürgerrecht der ihm am nahestehendsten Prättigauer Gemeinde zu verleihen.



«Willkommä bin ünsch»: Bürgerrats-Präsident Stephan Kasper überreicht Dr. Ulrich Gadiant die Ehrenbürger-Urkunde.

Kulturelle, politische und wirtschaftliche Einsätze

Begonnen hat das erfolgreiche Wirken in unserem Tal von Dr. Ulrich Gadiant mit der Gründung der Pro Prättigau, für die sich Gadiant massgeblich eingesetzt hat und deren Präsidium er in den ersten vier Jahren führte. Auf einem Scherenschnitt, den die Künstlerin Monika Flütsch-Gloor aus St. Antönien angefertigt hat, haben alle Prättigauer Gemeindepräsidenten unterschrieben. «Das war nicht immer der Fall», bemerkte Gadiant in seiner Dankesrede verschmitzt, «dass alle Gemeindepräsidenten des Tales hinter mir gestanden sind». Weitere Bemühungen in kultureller Hinsicht war die Gründung der Stiftung zum Rosengarten, mit der erreicht wurde, dass eines der schönsten Patrizierhäuser in Grüşch der Spekulation entzogen werden konnte. Doch bis zum Erwerb dieses Hauses waren zahlreiche Hürden zu nehmen, wurde dieses Ansinnen doch von zwei Dritteln der Prättigauer Gemeinden abgelehnt. Doch sie hatten nicht mit der Dickköpfigkeit Gadiants gerechnet, der keine Ruhe gab, bis er eine Lösung für den Rosengarten gefunden hatte. Ohne Gadiants grossen Einsatz hätten sich Firmen wie die Georg Fischer AG, die Trumpf AG oder die Adams Schweiz AG vielleicht nicht in unserem Tal niedergelassen und Hunderte von Arbeitsplätzen geschaffen. Jüngster Höhepunkt in Gadiants Wirken war die Ansiedlung des Jungunternehmer-Förderzentrums Innozot in Grüşch.

Die Industrialisierung im Prättigau in Buchform aufgezeigt

An selbigem Ort erfolgte auch die Buchvernissage «Hightech-Produktion im Bergtal», das den Weg der Industrie im Prättigau vom 18. ins 21. Jahrhundert detailliert aufzeigt und an dem Dr. Ulrich Gadiant massgeblich beteiligt war. Auch der Präsident des Aufsichtsrates der Trumpf-Gruppe, Prof. Dr. Berthold Leibinger, würdigte die Verdienste von Gadiant in bewegenden Worten. Der Geehrte selber blickte natürlich gewohnheitsgemäss nach vorne und sprach über die Wichtigkeit der Industrieförderung im Prättigau. Ebenfalls lobende Worte fand Hansjörg Trachsel, Bündner Regierungsrat. So heissen wir also Dr. Ulrich Gadiant als neuen Klosterser Bürger herzlich willkommen!